

NORD/LB

Zum wahren Nutzen.



Fixed Income Special

NORD/LB Floor Research

24. April 2026

Marketingmitteilung (ergänzende Hinweise s. Disclaimer)

Inhalt

EZB-Preview: Ölpreis zeigt der Geldpolitik ihre Grenzen auf	3
Publikationen im Überblick	8
Ansprechpartner in der NORD/LB	9

Flooranalysten:

Dr. Norman Rudschuck, CIIA
Head of Desk
norman.rudschuck@nordlb.de

Lukas Kühne
Covered Bonds/Banks
lukas.kuehne@nordlb.de

Lukas-Finn Frese
SSA/Public Issuers
lukas-finn.frese@nordlb.de

Tobias Cordes, CIIA
SSA/Public Issuers
tobias.cordes@nordlb.de

NORD/LB:
[Floor Research](#)

NORD/LB:
[Covered Bond Research](#)

NORD/LB:
[SSA/Public Issuers Research](#)

Bloomberg:
Specials: [DS NDB <GO>](#)

EZB-Preview: Ölpreis zeigt der Geldpolitik ihre Grenzen auf

Autoren: Dr. Norman Rudschuck, CIAA // Lukas-Finn Frese // Tobias Cordes, CIAA

Ratssitzung am 30. April: Inflation hat keinen An-Aus-Schalter

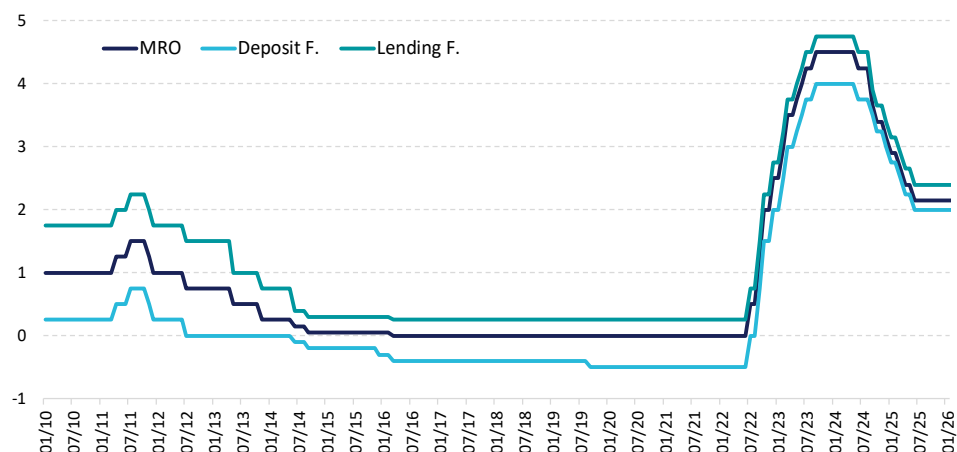
Die Währungshüter der EZB stehen bei ihrer nächsten Zusammenkunft am 30. April vor einer unverändert komplexen Aufgabe: Die Volatilität an den Finanzmärkten ist angesichts der täglich wechselnden Nachrichtenlage im Iran-Konflikt nach wie vor groß und die für die Inflationsentwicklung relevanten Öl- und Gaspreise verharren weiter auf hohem Niveau. Die Marktteilnehmer und auch die Entscheidungsträger bei der EZB schauen daher gebannt auf die Entwicklungen im Nahen und Mittleren Osten – insbesondere da die diplomatischen Bemühungen zur Beendigung des Krieges weiterlaufen, während die Konfliktparteien gleichzeitig ihre Drohkulissen aufrechterhalten. Für die EZB wird es in erster Linie darum gehen, die (mittelfristigen) Folgen der hohen Energie- und Gaspreise für die Inflationsaussichten zu bewerten, was ein mehr als schwieriges Unterfangen in diesem enorm volatilen Marktumfeld darstellt. Die in der letzten Sitzung am 19. März veröffentlichten *staff projections* hatten die Effekte der Preisanstiege aufgrund der Aktualität der Ereignisse zwar nur begrenzt abbilden können, lieferten aber dennoch erste Erkenntnisse, dass der Inflationsausblick zumindest in der kurzen Frist deutlich nach oben gerichtet ist. Vieles wird davon abhängen, wie lange der Krieg bzw. die inflationstreibende Preisentwicklung bei den relevanten Energieträgern noch anhält. Der EZB dürfte vor dem Hintergrund der Unsicherheiten daran gelegen sein, keine voreiligen Schlüsse zu ziehen – und wir denken, sie sollte sich nicht zu sehr von der Erwartungshaltung der Märkte treiben lassen. Geldpolitik ist schließlich kein Instrument zur Steuerung der Energiepreise und somit auch kein Aus-Schalter für angebotsseitige (Inflations-)Schocks. Wir gehen daher davon aus, dass die EZB die Leitzinsen am 30. April stabil halten wird, um die Lage vor dem Hintergrund aktuellerer Daten auf der Juni-Sitzung neu zu beurteilen.

Der Fahrplan für 2026

Die EZB tagt in diesem Jahr voraussichtlich an folgenden Terminen:

- 30. April
- 11. Juni – inkl. neuer *staff projections*
- 23. Juli
- 10. September – inkl. neuer *staff projections* (Gastgeber: Bundesbank)
- 29. Oktober
- 17. Dezember – inkl. neuer *staff projections*, dann erstmals für 2029

EZB-Leitzinssätze (in %; inkl. von uns erwarteter Zinspause)



Quelle: EZB, Bloomberg, NORD/LB Floor Research

Die EZB steuert Nachfrage – nicht Angebotsschocks

Die Vorstellung, eine Zinserhöhung der EZB wirke wie ein An-Aus-Schalter auf Inflation oder gar auf den Ölpreis, greift analytisch zu kurz, da sie Ursache und Wirkungsmechanismus verwechselt. Geldpolitik wirkt mächtig, aber indirekt: Sie beeinflusst primär die Binnenwirtschaft und steuert Erwartungen, während Energiepreise und große Teile der Inflation von globalen, angebotsseitigen und finanziellen Faktoren bestimmt werden. Der Ölpreis ist ein Gleichgewichtspreis, geprägt durch Förderentscheidungen, geopolitische Risiken, Lagerzyklen und Transportkapazitäten. Anbieter wie die OPEC+ steuern das Angebot gezielt, während die Nachfrage maßgeblich außerhalb des Euroraums bestimmt wird. Eine geldpolitische Straffung in der Eurozone kann die dortige Nachfrage dämpfen, hat jedoch kaum direkten Einfluss auf diese globalen Preisbildungsmechanismen. Entsprechend ist der Zusammenhang nicht kausal-linear, sondern allenfalls indirekt über Zweitrundeneffekte. Hinzu kommt, dass ein wesentlicher Teil der jüngeren Inflation auf exogene Angebotsschocks, insbesondere im Energiesektor, zurückzuführen ist. Geldpolitik adressiert hingegen endogene Faktoren wie Kreditvergabe, Investitionen, Konsum sowie Lohn- und Preissetzung im Inland. Die EZB kann weder die Ölproduktion erhöhen noch Lieferketten stabilisieren oder geopolitische Spannungen auflösen. Ihr zentraler Hebel liegt darin, zu verhindern, dass temporäre Kostenschocks in eine dauerhaft erhöhte Binneninflation übergehen. Entscheidend ist daher nicht der Ölpreis selbst, sondern seine Transmissionseffekte auf Lohnniveau, Margen und Inflationserwartungen. Erst über diese Zweitrundeneffekte entsteht systemischer Inflationsdruck – genau hier setzt Geldpolitik an, indem sie Nachfrage dämpft und die Verhandlungsmacht in Lohnprozessen verschiebt.

Vom Leitins zur Zapfsäule – ein langer, holpriger Weg

Die Wirkung geldpolitischer Maßnahmen entfaltet sich nur mit erheblicher Verzögerung und über mehrere Übertragungskanäle. Höhere Zinsen verschärfen zunächst die Finanzierungsbedingungen, dämpfen Kreditnachfrage, Investitionen und Konsum. Erst zeitverzögert entsteht eine Outputlücke, die den Preisdruck mindert – ein Prozess, der sich über mehrere Quartale erstreckt und innerhalb des Euroraums zudem heterogen verläuft. Demgegenüber reagieren Ölpreise und kurzfristige Inflation oft unmittelbar auf geopolitische Ereignisse, Angebotsstörungen oder Marktpositionierungen. Diese zeitliche Asymmetrie zwischen schneller Preisreaktion und langsamer geldpolitischer Transmission erzeugt den Eindruck geringer Wirksamkeit, erklärt sich jedoch aus unterschiedlichen Zeithorizonten. Rohöl ist dabei nicht nur ein physischer Rohstoff, sondern auch eine Finanzanlage, deren Preis kurzfristig stark von Investorenpositionierungen geprägt wird. Zinserhöhungen wirken hier allenfalls indirekt, etwa über Wechselkurse, Finanzierungskosten oder die globale Risikoneigung. Auch der Wechselkurskanal ist kein stabiler, linearer Übertragungsmechanismus. Zwar kann eine Euro-Aufwertung importierte Inflation dämpfen, doch hängt dieser Effekt von relativen Zinsentwicklungen und globalen Kapitalströmen ab. Parallel restriktive Geldpolitik anderer Zentralbanken kann ihn deutlich abschwächen, sodass der Einfluss auf Energiepreise begrenzt bleibt. Zinserhöhungen fungieren hier daher primär als Signal geldpolitischer Glaubwürdigkeit, nicht als unmittelbarer Steuerungshebel. Hinzu kommt die Rolle der Fiskalpolitik. Energiepreisbremsen, Subventionen oder Transfers können die dämpfende Wirkung höherer Zinsen neutralisieren oder zeitlich verzerren. Wirkt Geldpolitik restriktiv, während Fiskalpolitik Kaufkraft stabilisiert, entsteht ein gegenläufiger Policy-Mix, der den disinflationären Effekt abschwächt. Insgesamt ist die Wirksamkeit stark regimeabhängig: In stabilen Phasen dominieren klassische Nachfragekanäle, während in Stress- und Krisenregimen geopolitische und angebotsseitige Schocks überwiegen – mit faktisch vernachlässigbarer Zinselastizität des Ölpreises.

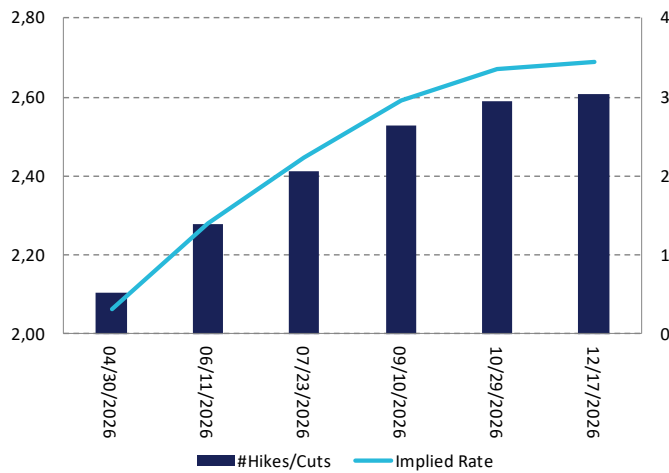
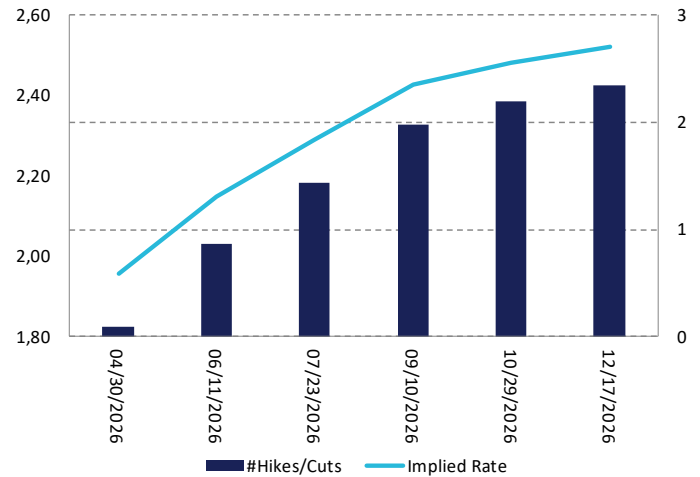
Meinungen aus dem EZB-Umfeld – Notenbanker im Beobachtungsmodus

Die jüngsten Äußerungen aus dem EZB-Umfeld sind – wie schon bei der letzten Sitzung am 19. März – unverändert von den dynamischen geopolitischen Entwicklungen im Iran-Konflikt sowie den davon möglicherweise ausgehenden geldpolitisch relevanten Auswirkungen bestimmt. Vor dem Hintergrund der sich tagtäglich ändernden Nachrichtenlage befindet sich die EZB laut dem lettischen Ratsmitglied Mārtiņš Kazāks weiterhin „im Beobachtungsmodus“ und verfolge aufmerksam, ob und inwieweit Spillover-Effekte erkennbar sind und ob sich Zweitrundeneffekte abzeichnen. Bisher hätten sie davon allerdings „nicht viel sehen können“, was nach seinem Dafürhalten „die Notwendigkeit verringere, sofort zu handeln“. Alexander Demarco, EZB-Ratsmitglied und Präsident der Notenbank Maltas, betonte in diesem Zusammenhang, dass derzeit „das Risiko größer ist, die Zinsen vorschnell anzuheben und damit der Wirtschaft unnötig zu schaden“, als abzuwarten und den Zinsschritt gegebenenfalls nachholen zu müssen. Ähnlich sieht es auch EZB-Ratsmitglied Martin Kocher, der zwar klarstellte, dass die EZB „eine Inflationsentwicklung, welche nicht mit dem Mandat vereinbar ist, nicht akzeptieren werde“, gleichzeitig aber einräumte, dass es ebenso wenig sinnvoll sei, etwas vorwegzunehmen, was später möglicherweise nicht eintritt. Mit Blick auf mögliche Zweitrundeneffekte sagte der eher dem falkenhaften Lager zugehörige österreichische Notenbanker, dass „entscheidend ist, was außerhalb des Energiesektors passiert“. Es gebe Hinweise auf Zweitrundeneffekte, diese seien allerdings noch nicht weit verbreitet. Der Slowake Primož Dolenc geht indes davon aus, dass es sich um einen exogenen Angebotsschock handelt, der nicht zu einer höheren Inflation in der mittleren Frist führen dürfte, während EZB-Präsidentin Christine Lagarde konstatierte, dass insbesondere die „mittelfristigen Auswirkungen maßgeblich von der Intensität und Dauer des Konflikts abhängen werden“. Die Unsicherheiten bleiben demnach hoch – und die Notenbanker weiter im Beobachtungsmodus.

Minutes der März-Sitzung

Am 16. April hat die EZB die [Protokollierungen](#) ihrer Leitzinssitzung vom 18./19. März veröffentlicht. Darin wird deutlich, dass der Ton unter den Entscheidungsträgern im Rat zwar spürbar falkenhafter geworden ist, die Notenbanker allerdings keine Eile sahen zu handeln. Vor dem Hintergrund der militärischen Auseinandersetzungen im Nahen und Mittleren Osten attestierte die EZB, dass die Risiken hinsichtlich des Wirtschaftswachstums im gemeinsamen Währungsraum nach unten gerichtet seien, während demgegenüber Aufwärtsrisiken im Hinblick auf die Entwicklung der Teuerungsrate bestünden. Allerdings habe sich durch den Konflikt auch der Inflationsausblick fundamental verändert, sodass dieser nun deutlich unsicherer sei als noch vor dem Ausbruch der Kampfhandlungen. Naturgemäß wurden aufgrund der deutlich gestiegenen Preise für Öl und Gas Erinnerungen an das Jahr 2022 wach, als vergleichbare Preisbewegungen an den Märkten infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine registriert wurden und die Inflationsrate in die Höhe schnellte. Zum damaligen Zeitpunkt wurde die EZB dafür kritisiert, zu spät mit Zinserhöhungen auf die sich geänderten Parameter reagiert zu haben. Folglich wurde im März unter den geldpolitischen Entscheidungsträgern diskutiert, wie die aktuelle Situation mit jener von vor mittlerweile vier Jahren zu vergleichen und einzuordnen ist. Die Notenbanker betonten in diesem Kontext, dass die Ausgangslage im aktuellen Jahr eine deutlich bessere sei als noch 2022, was insbesondere auf eine stabilere Inflationsrate, einen diversifizierteren Energiemix sowie grundlegend weniger Druck auf globale Lieferketten zurückzuführen sei. Nichtsdestoweniger mahnte auch die EZB zur Vorsicht, denn selbst bei einem zeitnahen Frieden im Nahen und Mittleren Osten dürfte es einige Monate dauern, bis Produktions- sowie Lieferkapazitäten und damit auch die Preise ihr Ausgangsniveau wieder erreichen.

Implizite Zinswahrscheinlichkeiten (27. März 2026)

Implizite Zinswahrscheinlichkeiten (23. April 2026¹)

Quelle: Bloomberg, NORD/LB Floor Research

¹ Letzte Datenaktualisierung am 23. April 2026, 14:57 Uhr

EZB-Zinsentscheidung: Unsere Prognose für den 30. April

Wir gehen davon aus, dass der EZB-Rat auf seiner dritten Sitzung in diesem Jahr abermals keine Anpassungen an den drei Leitzinssätzen vornehmen wird. Somit dürfte der Satz der Einlagefazilität auf einem Niveau von 2,0% verharren. Der Satz der Hauptrefinanzierungsgeschäfte bliebe weiterhin bei 2,15%, während der Satz der Spitzenrefinanzierungsfazilität nach wie vor 2,4% betragen würde. Für die darauffolgende Sitzung im Juni sehen wir allerdings eine mögliche Zinserhöhung als wahrscheinlich an, da den Notenbankern gemäß ihres Primärmandats in einem Umfeld erhöhter Inflation gewissermaßen kaum eine Alternative bleibt. Andernfalls setzt die EZB langfristig ihre Glaubwürdigkeit aufs Spiel. Vor diesem Hintergrund dürfte ein „Hike“ im Juni das kleinere von zwei Übeln darstellen, auch wenn, wie von uns erörtert, eine Zinserhöhung die zugrundeliegende Angebotsknappheit nicht bereinigen wird.

Covered Bonds und SSA/Public Issuers – „Teflon“-Märkte trotz der Krise

An den globalen Finanzmärkten führte der Ausbruch des Iran-Konflikts zu einer deutlich erhöhten Risikoaversion, der sich auch die von uns betrachteten Teilsegmente Covered Bonds sowie SSA/Public Issuers nicht entziehen konnten. Mittlerweile haben sich die Aktivitäten an den jeweiligen Primärmärkten wieder so weit stabilisiert, dass wir vor dem Hintergrund einer nach wie vor anhaltenden Unsicherheit bezüglich Waffenruhen, Seeblockaden und Friedensverhandlungen erneut von „Teflon“-Märkten sprechen können, an denen nahezu jede negative Nachricht abzuperlen scheint. An dieser Einschätzung dürfte auch die von uns prognostizierte Leitzinspause im April fundamental nichts ändern. Trotz des positiven Sentiments mahnen wir zur Vorsicht und blicken auf die langfristige Entwicklung: Durch die Auswirkungen des Iran-Konflikts halten wir ein andauerndes stagflationäres Umfeld für nicht auszuschließen. So sah sich u.a. die deutsche Bundesregierung jüngst dazu veranlasst, ihre BIP-Wachstumsaussichten für 2026 auf nunmehr +0,5% Y/Y zu halbieren. Gleichzeitig wurde der Ausblick für die Inflation auf +2,7% Y/Y angehoben. Zur Erinnerung: Anfang 2025 beschloss Deutschland ein fast EUR 1.000 Mrd. schweres Schuldenpaket, um die Konjunktur anzukurbeln. Ein positiver Effekt auf das Wirtschaftswachstum ist derzeit (noch) nicht ersichtlich, während die langfristige Schuldentragfähigkeit und damit die Refinanzierungskonditionen am langen Ende belastet werden. In diesem Umfeld wäre somit mit einem „Steepening“ der Zinsstrukturkurve zu rechnen, nachdem diese zu Beginn des Iran-Konflikts durch die übertriebene Erwartungshaltung hinsichtlich Zinserhöhungen zunächst deutlich flacher geworden ist.

Fazit und Ausblick

Angesichts des anhaltenden Konflikts, der teils stündlich wechselnden Nachrichtenlage, gepaart mit erratischen Kommentaren und sprunghaften Marktentwicklungen deutet in der nächsten Woche vieles auf eine erneute Zinspause hin. Zunehmend scheint sich jedoch herauszukristallisieren, dass wir das Zinstal bereits erreicht haben könnten und die EZB – allen voran ausgelöst durch die Entwicklungen im Nahen und Mittleren Osten – bereits im laufenden Jahr die geldpolitischen Zügel anziehen könnte. Heute ist uns wichtig zu betonen, dass sich die EZB nicht von den Märkten treiben lassen sollte. Denn in der oben dargestellten Gesamtschau zeigt sich, dass Zinserhöhungen kein Instrument zur direkten Steuerung von Energiepreisen sind, sondern zur Kontrolle ihrer makroökonomischen Folgewirkungen. Geldpolitik kann den Ursprung eines Angebots- bzw. Inflationsschocks nicht beeinflussen, wohl aber dessen Persistenz. Der Ölpreis folgt globalen Angebots- und Finanzmarktmechanismen, während die EZB über Nachfrage, Erwartungen und Zweitrundeneffekte operiert. Die entscheidende Schnittstelle liegt daher nicht im Rohstoffpreis selbst, sondern in seiner Transmission in die Binnenwirtschaft. Zinspolitik wirkt in diesem Sinne weniger wie ein Lichtschalter als vielmehr wie ein langsamer, aber entscheidender Anpassungsprozess, der darüber bestimmt, ob ein exogener Schock temporär bleibt oder sich in ein dauerhaftes Inflationsregime übersetzt. Vor Juni sollte unserer Ansicht nach nichts passieren – und wir würden auch nicht auf mehr als zwei Zinsschritte in den kommenden 12 Monaten wetten.

Anhang Publikationen im Überblick

Covered Bonds:

[Issuer Guide – Covered Bonds 2025](#)

[Risikogewichte und LCR-Level von Covered Bonds](#) (halbjährlich aktualisiert)

[Transparenzvorschrift §28 PfandBG Q4/2025](#) (Quartalsupdate)

[Transparenzvorschrift §28 PfandBG Q4/2025 Sparkassen](#) (Quartalsupdate)

[Covered Bonds als notenbankfähige Sicherheiten](#)

[EBA-Bericht zur Überprüfung des EU-Covered Bond-Rahmenwerks](#)

SSA/Public Issuers:

[Issuer Guide – Deutsche Länder 2025](#)

[Beyond Bundesländer: Kanadische Provinzen](#)

[Beyond Bundesländer: Belgien](#)

[Beyond Bundesländer: Großraum Paris \(IDF/VDP\)](#)

[Beyond Bundesländer: Spanische Regionen](#)

[Issuer Guide – Europäische Supranationals 2025](#)

[Issuer Guide – Außereuropäische Supranationals \(MDBs\) 2026](#)

[Issuer Guide – Deutsche Agencies 2025](#)

[Issuer Guide – Französische Agencies 2025](#)

[Issuer Guide – Skandinavische Agencies \(Nordics\) 2025](#)

[Issuer Guide – Niederländische Agencies 2025](#)

[Issuer Guide – Österreichische Agencies 2025](#)

[Issuer Guide – Spanische Agencies 2025](#)

[Issuer Guide – Sonstige europäische Agencies 2026](#)

Fixed Income Specials:

[ESG-Update 2025](#)

Anhang

Ansprechpartner in der NORD/LB

Floor Research



Dr. Norman Rudschuck, CIIA

Head of Desk

+49 152 090 24094

norman.rudschuck@nordlb.de



Lukas-Finn Frese

SSA/Public Issuers

+49 176 152 89759

lukas-finn.frese@nordlb.de



Lukas Kühne

Covered Bonds/Banks

+49 176 152 90932

lukas.kuehne@nordlb.de



Tobias Cordes, CIIA

SSA/Public Issuers

+49 162 760 6673

tobias.cordes@nordlb.de

Sales

Institutional Sales	+49 511 9818-9440
Sales Sparkassen & Regionalbanken	+49 511 9818-9400
Institutional Sales MM/FX	+49 511 361-9460
Fixed Income Relationship Management Europe	+352 452211-515
Retail & Structured Products	+49 511 361-9420

Origination & Syndicate

Origination FI	+49 511 9818-6600
Origination Corporates	+49 511 361-2911

Treasury

Liquidity Management/Repos	+49 511 9818-9620 +49 511 9818-9650
----------------------------	--

Trading

Covereds/SSA	+49 511 9818-8040
Financials	+49 511 9818-9490
Governments	+49 511 9818-9660
Länder/Regionen	+49 511 9818-9660
Frequent Issuers	+49 511 9818-9640

Sales Wholesale Customers

Firmenkunden	+49 511 361-4003
Asset Finance	+49 511 361-8150

Relationship Management

Institutionelle Kunden	rm-vs@nordlb.de
Öffentliche Kunden	rm-oek@nordlb.de

Disclaimer

Dieser Report (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der **NORDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“)** erstellt worden. Die für die **NORD/LB** zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Präsentation oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland, Australien, Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Indonesien, Irland, Italien, Japan, Kanada, Korea, Luxemburg, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Republik China (Taiwan), Schweden, Schweiz, Singapur, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Vereinigtes Königreich, Vietnam und Zypern (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Die in dieser Information untersuchten Werte sind nur an die relevanten Personen gerichtet und andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf diese Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeiter oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Diese Information stellt keine Finanzanalyse i.S.v. Art. 36 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565, sondern eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Marketingmitteilung i.S.v. Art. 36 Abs. 2 dieser Verordnung dar. Vor diesem Hintergrund weist die NORD/LB ausdrücklich darauf hin, dass diese Information nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Ebenfalls stellt diese Information keine Anlageempfehlung bzw. Anlagestrategieempfehlung im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung (EU) Nr. 596/2014 dar.

Diese Information und die hierin enthaltenen Angaben wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine individuelle Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeiter des Bereichs Floor Research der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Inhalte lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Georgsplatz 1, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die NORD/LB und mit ihr verbundene Unternehmen können an Geschäften mit den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten oder deren Basiswerte für eigene oder fremde Rechnung beteiligt sein, weitere Finanzinstrumente ausgeben, die gleiche oder ähnliche Ausgestaltungsmerkmale wie die der in dieser Information dargestellten Finanzinstrumente haben sowie Absicherungsgeschäfte zur Absicherung von Positionen vornehmen. Diese Maßnahmen können den Preis der in dieser Information dargestellten Finanzinstrumente beeinflussen.

Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um Derivate handelt, können diese je nach Ausgestaltung zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses einen aus Kundensicht anfänglichen negativen Marktwert beinhalten. Die NORD/LB behält sich weiterhin vor, ihr wirtschaftliches Risiko aus einem mit ihr abgeschlossenen Derivat mittels eines spiegelbildlichen Gegengeschäfts an Dritte in den Markt abzugeben.

Nähere Informationen zu etwaigen Provisionszahlungen, die im Verkaufspreis enthalten sein können, finden Sie in der Broschüre „Kundeninformation zum Wertpapiergeschäft“, die unter www.nordlb.de abrufbar ist.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden.

Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Australien:

DIE NORD/LB IST KEINE NACH DEM BANKING ACT 1959 OF AUSTRALIA AUTORISIERTE BANK ODER DEPOSIT TAKING INSTITUTION. SIE WIRD NICHT VON DER AUSTRALIAN PRUDENTIAL REGULATION AUTHORITY BEAUFSICHTIGT.

Die NORD/LB bietet mit dieser Information keine persönliche Beratung an und berücksichtigt nicht die Ziele, die finanzielle Situation oder Bedürfnisse des Empfängers (außer zum Zwecke der Bekämpfung von Geldwäsche).

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Belgien:

Die Bewertung individueller Finanzinstrumente auf der Grundlage der in der Vergangenheit liegenden Erträge ist nicht notwendigerweise ein Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die Empfänger sollten beachten, dass die verlautbarten Zahlen sich auf vergangene Jahre beziehen.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Dänemark:

Diese Information stellt keinen Prospekt i.S.d. Dänischen Wertpapierrechts dar und dementsprechend besteht keine Verpflichtung, noch ist es unternommen worden, sie bei der Dänischen Finanzaufsichtsbehörde einzureichen oder von ihr genehmigen zu lassen, da diese Information (i) nicht im Zusammenhang mit einem öffentlichen Anbieten von Wertpapieren in Dänemark oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem regulierten Markt i.S.d. Dänischen Wertpapierhandelsgesetzes oder darauf erlassenen Durchführungsverordnungen erstellt worden ist oder (ii) im Zusammenhang mit einem öffentlichen Anbieten von Wertpapieren in Dänemark oder der Zulassung von Wertpapieren zum Handel auf einem regulierten Markt unter Berufung auf einen oder mehrere Ausnahmetatbestände von dem Erfordernis der Erstellung und der Herausgabe eines Prospekts nach dem Dänischen Wertpapierhandelsgesetz oder darauf erlassenen Durchführungsverordnungen erstellt worden ist.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Estland:

Es ist empfehlenswert, alle Geschäfts- und Vertragsbedingungen der von der NORD/LB angebotenen Dienstleistungen genau zu prüfen. Falls notwendig, sollten sich Empfänger dieser Information mit einem Fachmann beraten.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Finnland:

Die in dieser Information beschriebenen Finanzprodukte dürfen, direkt oder indirekt, Einwohnern der Republik Finnland oder in der Republik Finnland nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn in Übereinstimmung mit den anwendbaren Finnischen Gesetzen und Regelungen. Speziell im Falle von Aktien dürfen diese nicht, direkt oder indirekt, der Öffentlichkeit angeboten oder verkauft werden – wie im Finnischen Wertpapiermarktgesetz (746/2012, in der gültigen Fassung) definiert.

Der Wert der Investments kann steigen oder sinken. Es gibt keine Garantie dafür, den investierten Betrag zurückzuerhalten. Erträge in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Frankreich:

Die NORD/LB ist teilweise reguliert durch die „Autorité des Marchés Financiers“. Details über den Umfang unserer Regulierung durch die zuständigen Behörden sind von uns auf Anfrage erhältlich. Diese Information stellt keine Analyse i.S.v. Art. 24 Abs. 1 der Richtlinie 2006/73/EG, Art. L.544-1 und R.621-30-1 des Französischen Geld- und Finanzgesetzes, sondern eine Marketingmitteilung dar und ist als Empfehlung gemäß der Richtlinie 2003/6/EG und 2003/125/EG zu qualifizieren.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Griechenland:

Die in dieser Information enthaltenen Informationen beschreiben die Sicht des Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und dürfen vom Empfänger nicht verwendet werden, bevor nicht feststeht, dass sie zum Zeitpunkt ihrer Verwendung zutreffend und aktuell sind.

Erträge in der Vergangenheit, Simulationen oder Vorhersagen sind daher kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Investmentfonds haben keine garantierten Erträge und Renditen in der Vergangenheit garantieren keine Erträge in der Zukunft.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Indonesien:

Diese Information enthält allgemeine Informationen und ist nicht auf die Verhältnisse einzelner oder bestimmter Empfänger zugeschnitten. Diese Information ist Teil des Marketingmaterials der NORD/LB.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Irland:

Diese Information wurde nicht in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/1129 (in der gültigen Fassung) betreffend Prospekte (die „Prospektverordnung“) oder aufgrund der Prospektverordnung ergriffenen Maßnahmen oder dem Recht irgendeines Mitgliedsstaates oder EWR-Vertragsstaates, der die Prospektverordnung oder solche Maßnahme umsetzt, erstellt und enthält deswegen nicht alle diejenigen Informationen, die ein Dokument enthalten muss, das entsprechend der Prospektverordnung oder den genannten Bestimmungen erstellt wird.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Japan:

Diese Information wird Ihnen lediglich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellt kein Angebot und keine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten für Wertpapiertransaktionen oder Warentermingeschäfte dar. Wenngleich die in dieser Information enthaltenen tatsächlichen Angaben und Informationen Quellen entnommen sind, die wir für vertrauenswürdig und verlässlich erachten, übernehmen wir keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser tatsächlichen Angaben und Informationen.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Kanada:

Diese Information wurde allein für Informationszwecke im Zusammenhang mit den hierin enthaltenen Produkten erstellt und ist unter keinen Umständen als ein öffentliches Angebot oder als ein sonstiges (direktes oder indirektes) Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren in einer Provinz oder einem Territorium Kanadas zu verstehen. Keine Finanzmarktaufsicht oder eine ähnliche Regulierungsbehörde in Kanada hat diese Wertpapiere dem Grunde nach bewertet oder diese Information überprüft und jede entgegenstehende Erklärung stellt ein Vergehen dar. Mögliche Verkaufsbeschränkungen sind ggf. in dem Prospekt oder anderer Dokumentation des betreffenden Produktes enthalten.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Korea:

Diese Information wurde Ihnen kostenfrei und lediglich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Alle in der Information enthaltenen Inhalte sind Sachinformationen und spiegeln somit weder die Meinung noch die Beurteilung der NORD/LB wider. Die in der Information enthaltenen Informationen dürfen somit nicht als Angebot, Vermarktung, Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes oder Anlageberatung hinsichtlich der in der Information erwähnten Anlageprodukte ausgelegt werden.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Luxemburg:

Unter keinen Umständen stellt diese Information ein individuelles Angebot zum Kauf oder zur Ausgabe oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Abnahme von Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen in Luxemburg dar.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Neuseeland:

Die NORD/LB ist keine in Neuseeland registrierte Bank. Diese Information stellt lediglich eine allgemeine Information dar. Sie berücksichtigt nicht die finanzielle Situation oder Ziele des Empfängers und ist kein persönlicher Finanzberatungsservice („personalized financial adviser service“) gemäß dem Financial Advisers Act 2008.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in den Niederlanden:

Der Wert Ihres Investments kann schwanken. Erzielte Gewinne in der Vergangenheit bieten keinerlei Garantie für die Zukunft. (De waarde van uw belegging kan fluctueren. In het verleden behaalde resultaten bieden geen garantie voor de toekomst).

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Österreich:

Keine der in dieser Information enthaltenen Informationen stellt eine Aufforderung oder ein Angebot der NORD/LB oder mit ihr verbundener Unternehmen dar, Wertpapiere, Terminprodukte oder andere Finanzinstrumente zu kaufen oder zu verkaufen oder an irgendeiner Anlagestrategie zu partizipieren. Nur der veröffentlichte Prospekt gemäß dem Österreichischen Kapitalmarktgesetz kann die Grundlage für die Investmententscheidung des Empfängers darstellen. Aus Regulierungsgründen können Finanzprodukte, die in dieser Information erwähnt werden, möglicherweise nicht in Österreich angeboten werden und deswegen nicht für Investoren in Österreich verfügbar sein. Deswegen kann die NORD/LB ggf. gehindert sein, diese Produkte zu verkaufen bzw. auszugeben oder Anfragen zu akzeptieren, diese Produkte zu verkaufen oder auszugeben, soweit sie für Investoren mit Sitz in Österreich oder für Mittelsmänner, die im Auftrag solcher Investoren handeln, bestimmt sind.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Polen:

Diese Information stellt keine Empfehlung i.S.d. Regelung des Polnischen Finanzministers betreffend Informationen zu Empfehlungen zu Finanzinstrumenten oder deren Aussteller vom 19.10.2005 dar.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Portugal:

Diese Information ist nur für institutionelle Kunden gedacht und darf nicht (i) genutzt werden von, (ii) in irgendeiner Form kopiert werden für oder (iii) verbreitet werden an irgendeine andere Art von Investor, insbesondere keinen Privatkunden. Diese Information stellt weder ein Angebot noch den Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von in der Information behandelten Wertpapieren dar, noch kann sie als eine Anfrage verstanden werden, Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, sofern diese Vorgehensweise für ungesetzlich gehalten werden könnte. Diese Information basiert auf Informationen aus Quellen, von denen wir glauben, dass sie verlässlich sind. Trotzdem können Richtigkeit und Vollständigkeit nicht garantiert werden. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, sind alle hierin enthaltenen Ansichten bloßer Ausdruck unserer Recherche und Information, die ohne weitere Benachrichtigung Veränderungen unterliegen können.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in der Republik China (Taiwan):

Diese Information stellt ausschließlich allgemeine Informationen bereit und berücksichtigt nicht die individuellen Interessen und Bedürfnisse, Vermögensverhältnisse und Investitionsziele von Investoren. Die Inhalte der Information sollen nicht als Empfehlung oder Beratung zum Erwerb eines bestimmten Finanzprodukts ausgelegt werden. Investitionsentscheidungen sollen nicht ausschließlich auf Basis dieser Information getroffen werden. Für Investitionsentscheidungen sollten immer eigenständige Beurteilungen vorgenommen werden, die einbeziehen, ob eine Investition den persönlichen Bedürfnissen entspricht. Darüber hinaus sollte für Investitionsentscheidungen professionelle und rechtliche Beratung eingeholt werden.

NORD/LB hat die vorliegende Information mit einer angemessenen Sorgfalt erstellt und vertraut darauf, dass die enthaltenen Informationen am Veröffentlichungsdatum verlässlich und geeignet sind. Es wird jedoch keine Zusicherung oder Garantie für Genauigkeit oder Vollständigkeit gegeben. In dem Maß, in dem die NORD/LB ihre Sorgfaltspflicht als guter Verwalter ausübt wird keine Verantwortung für Fehler, Versäumnisse oder Unrichtigkeiten in der Information übernommen. Die NORD/LB garantiert keine Anlageergebnisse, oder dass die Anwendung einer Strategie die Anlageentwicklung verbessert oder zur Erreichung Ihrer Anlageziele führt.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Schweden:

Diese Information stellt keinen Prospekt, kein öffentliches Angebot, kein sonstiges Angebot und keine Aufforderung (und auch keinen Teil davon) zum Erwerb, Verkauf, Zeichnung oder anderen Handel mit Aktien, Bezugsrechten oder anderen Wertpapieren dar. Sie und auch nur Teile davon dürfen nicht zur Grundlage von Verträgen oder Verpflichtungen jeglicher Art gemacht oder hierfür als verlässlich angesehen werden. Diese Information wurde von keiner Regulierungsbehörde genehmigt. Jedes Angebot von Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf der Grundlage einer anwendbaren Ausnahme von der Prospektpflicht gemäß der EU Prospektverordnung (Verordnung (EU) 2017/1129) und kein Angebot von Wertpapieren erfolgt gegenüber Personen oder Investoren in einer Jurisdiktion, in der ein solches Angebot vollständig oder teilweise rechtlichen Beschränkungen unterliegt oder wo ein solches Angebot einen zusätzlichen Prospekt, andere Angebotsunterlagen, Registrierungen oder andere Maßnahmen erfordern sollte.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in der Schweiz:

Diese Information wurde nicht von der Bundesbankkommission (übergegangen in die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA am 01.01.2009) genehmigt. Die NORD/LB hält sich an die Vorgaben der Richtlinien der Schweizer Bankiervereinigung zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse (in der jeweils gültigen Fassung). Diese Information stellt keinen Ausgabeprospekt gemäß Art. 652a oder Art. 1156 des Schweizerischen Obligationenrechts dar. Diese Information wird allein zu Informationszwecken über die in dieser Information erwähnten Produkte veröffentlicht. Die Produkte sind nicht als Bestandteile einer kollektiven Kapitalanlage gemäß dem Bundesgesetz über Kollektive Kapitalanlagen (CISA) zu qualifizieren und unterliegen daher nicht der Überwachung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Singapur:

Diese Information richtet sich ausschließlich an zugelassene Anleger („Accredited Investors“) oder institutionelle Anleger („Institutional Investors“) gemäß dem Securities and Futures Act in Singapur. Diese Information ist lediglich zur allgemeinen Verbreitung gedacht. Sie stellt keine Anlageberatung dar und berücksichtigt nicht die konkreteren Anlageziele, die finanzielle Situation oder die besonderen Bedürfnisse des Empfängers. Die Einholung von Rat durch einen Finanzberater („financial adviser“) in Bezug auf die Geeignetheit des Investmentproduktes unter Berücksichtigung der konkreten Anlageziele, der finanziellen Situation oder der besonderen Bedürfnisse des Empfängers wird empfohlen, bevor der Empfänger sich zum Erwerb des Investmentproduktes verpflichtet.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in der Tschechischen Republik:

Es gibt keine Garantie dafür, den investierten Betrag zurückzuerhalten. Erträge in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Der Wert der Investments kann steigen oder sinken. Die in dieser Information enthaltenen Informationen werden nur auf einer unverbindlichen Basis angeboten und der Autor übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts.

Informationen für Empfänger im Vereinigten Königreich:

Die NORD/LB unterliegt einer teilweisen Regulierung durch die „Financial Conduct Authority“ (FCA) und die „Prudential Regulation Authority“ (PRA). Details über den Umfang der Regulierung durch die FCA und die PRA sind bei der NORD/LB auf Anfrage erhältlich. Diese Information ist „financial promotion“. Empfänger im Vereinigten Königreich sollten wegen möglicher Fragen die Londoner Niederlassung der NORD/LB, Abteilung Investment Banking, Telefon: 0044 / 2079725400, kontaktieren. Ein Investment in Finanzinstrumente, auf die in dieser Information Bezug genommen wurde, kann den Investor einem signifikanten Risiko aussetzen, das gesamte investierte Kapital zu verlieren.

Zusätzliche Informationen für Empfänger in Zypern:

Diese Information stellt eine Analyse i.S.d. Abschnitts über Begriffsbestimmungen der Zypriotischen Richtlinie D1444-2007-01 (Nr. 426/07) dar. Darüber hinaus wird diese Information nur für Informations- und Werbezwecke zur Verfügung gestellt und stellt keine individuelle Aufforderung oder Angebot zum Verkauf, Kauf oder Zeichnung eines Investmentprodukts dar.

Redaktionsschluss: 24. April 2026 (10:12 Uhr)